Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, begeben zu 110%. Die G.-V. v. 11./10. 1909 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Berliner Handels-Ges. zu pari in Anrechnung eines Teilbetrages ihrer Forder. an die W. Bruch A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Masch. u. Baugeräte 1 225 338. Material. u. Waren 25 446, Vorauslagen für im Bau befindl. Objekte 799 490, Grundstücke 86 411, Mobil. 2020, Debit.: Verwalt. u. Kommunen 2 850 944, Banken 17 835, diverse 402 511, Kassa 4186. Effekten 114 543, Aval-Kaut. 520 080, Avalwechsel 18 750, Verlust 812 295. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Kredit.: Bankkredit. 2 584 693, Lenz & Co. 1 030 156, diverse 166 123, Avale 520 080, Aval-Kaut. der Lieferanten 18 750, Rückstellungen v. J. 1909 60 050. Sa. M. 6 879 853.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Zs. etc. 263 257, Abschreib. auf Baugeräte 107 873, Verlust auf abgerechnete Bauausführungen 1 240 706. — Kredit: Gewinn auf abgerechnete Bauausführungen 799 541, Verlust 812 295. Sa. M. 1 611 837.

Dividenden: 1907: 8% p. r. t.; 1908—1909: 0, 0%.

Direktion: Gen.-Dir. Wilh. Bruch, Dir. S. Flatow.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Karl Fürstenberg, Berlin; Stellv. Otto von Mendelssohn-Bartholdy, Potsdam; Bank-Dir. Bruno Herbst, Geh. Komm.-Rat Fr. Lenz, Dir. Dr. Alfons Jaffé, Berlin; Bergwerksbes. u. Reeder Komm.-Rat Gustav Stinnes, Mülheim a. d. R.

Zahstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Berliner Handels-Ges.

Cöpenicker Boden-Akt.-Ges. Wolfsgarten in Berlin.

Vorstand in Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 87.

Gegründet: 16./10. u. 7./11. 1906; eingetr.: 9./11. 1906, Gründer: Ziviling. Carl Neumeyer, Dt.-Wilmersdorf; Dir. Hans Gloede, Friedrichshagen; Chausseebauunternehmer Louis Schier, Berlin; Kaufm. Carl Pumplun, Kaufm. Georg Pumplun, letztere zwei vertreten durch den Bevollmächtigten Baumeister Franz Pumplun, Dt.-Wilmersdorf. Die Akt.-Ges. hat nach ihrer Gründung folgende Grundstücke bzw. Rechte auf solche übernommen: a) Von dem Ing. C. Neumeyer alle in der Hirsch Walterschen Zwangsversteigerung erworbenen Rechte auf das Grundstück in Köpenick gegen Übernahme der damit verbundenen Verpflichtungen. Das erwähnte Grundstück umfasst zus. 42 ha 54 a 35 qm, für welche der Betrag von M. 672 000 gezahlt ist. Da Neumeyer von dem ganzen Grundstück zwei Parzellen von zus. 1 ha 18 a 20 qm für M. 42 000 zurückerwarb, so übernahm die Ges. die übrigen Parzellen von zus. 41 ha 36 a 15 qm für M. 630 000 nebst den sonstigen Nebenverpflichtungen, ferner erworben b) von Dir. Gloede dessen Grundstück in Köpenick, umfassend 1 ha 28 a 27 qm, für welche M. 80 000 (darunter M. 6340 Hypoth.-Übernahme) Kaufpreis geleistet sind, u. ein Kanon von M. 200 zu übernehmen ist. 1907 angekauft Terrain kleiner Wolfsgarten von 4 ha 17 a 40 qm für M. 40 000. Nach Verkauf von 7 a 65 qm betrug der Besitz Ende Sept. 1907 noch 46 ha 74 a 17 qm. 1907/11 wurden Verkäufe nicht getätigt. Der Wert des in der Bahnstrasse belegenen Terrainbesitzes stellt sich für die Ges. auf ca. M. 275 einschl. Regulierungskosten pro qR. Diese hofft die Verwalt. mit ca. M. 320 pro Rute veräußern zu können. Das Terrain Wolfsgarten kommt der Ges. auf M. 18 pro qR zu stehen. Die Strassenregulierungsarbeiten kamen erst im J. 1910/11 teilweise zur Durchführung. Der Bauungsplan für das Terrain zwischen Bahnhof- u. Biesdorfer Strasse ist definitiv festgesetzt worden. Die Kanalisationsanlagen sind bereits aufgeführt.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken, welche in der Gemarkung Köpenick und Umgebung von Berlin liegen und sich zu Bauplätzen jeder Art eignen.

Kapital: M. 1 200 000 in 600 Aktien à M. 2000; noch nicht eingez. M. 348 000.

Hypotheken: M. 200 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., der Überschuss ist bis zur Auflös. der Ges. auf neue Rechnung vorzutragen. Die G.-V., welche die Auflös. der Ges. beschliesst, bestimmt die Art der Durchführung der Liqu. u. wählt die Liquidatoren. Die Verteil. der flüssigen Mittel der Liqu.-Masse unter die Aktionäre kann auch in Teilbeträgen erfolgen. Bei der Verteilung sind zunächst auf die Aktien die ihrem Nennwerte entsprechenden Beträge auszuführen. Alsdann sind auf die Aktien 4% vom Nennwerte der Aktien für jedes Geschäftsjahr der Ges. nach Verhältnis der Zeit an die Aktionäre auszuführen. Von dem alsdann verbleibenden Überschuss erhält der A.-R. einen Anteil von 5%. Der alsdann noch übrigbleibende Betrag ist unter die Aktionäre zu verteilen.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 1 016 206, Kassa 229, Strassenlandaufrechnungs-Kto 31 414, Debit. 348 105, Utensil. 1, Verlust 135 957. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 735, Schuld-Hypoth. 200 000, Kredit. 131 178. Sa. M. 1 531 913.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 106 872, Handl.-Unk. 8639, Steuern 3830, Zs. 14 615, Tant. 2000. Sa. M. 135 957 — Kredit: Verlustsaldo M. 135 957.

Dividende: Wird nicht verteilt (s. oben).